

Geschäftsjahre und Redaktion: Dresden, N. 15, Postfach 48

Verlagspreis 21 RMB Postfachkonto: Leipzig Nr. 14797

Sächsische Volkszeitung

Verlagspreis: Vierteljährlich bei der Geschäftsstelle oder von der Post abgeholt Ausgabe 4 mit Wstz. Beilage 10.20 M...

Einzelnen: Annahme von Geschäftsanzeigen bis 10 Uhr, von Familienanzeigen bis 11 Uhr vorm. - Preis für die...

Die Lohnbewegung der Beamten und Staatsarbeiter

Von parlamentarischer Seite wird uns geschrieben: Bekanntlich sind vor kurzem sowohl die Organisationen der Eisenbahnbeamten wie der Eisenbahnarbeiter an die Reichsregierung...

Entlassung der überflüssigen Arbeitskräfte kann natürlich nur nach und nach erfolgen. Es ist dafür zu sorgen, daß diesen Arbeitskräften andere Arbeitsgelegenheiten nachgewiesen werden.

Ist die Reichsregierung bereit, die Diskussion für die Presse in verstärkter Weise aufzunehmen, und gewillt, die Befreiung des Zeitungsgewerbes mit Papier zu niedrigeren Preisen durchzusetzen?

Der Abgeordnete Dr. Schlittenbauer (Bayerische Volkspartei) hatte kürzlich bereits eine Reihe von Besuchen über dem Bucher einer Anzahl von Papierfabriken erbracht.

Die Forderungen der Eisenbahner

Die Organisationen der Eisenbahner verhandeln am Mittwoch mit Vertretern aller Fraktionen im Reichstagsgebäude über die Lohnforderungen der Eisenbahnarbeiter und die Einreichungsbedingungen der Eisenbahnbeamten in das Besoldungsgesetz.

Die Notlage der Zeitungen

Die Abgeordneten Schirmer-Franken (Bayerische Volkspartei), Dr. Fortmann (Zentrum) und Reich (Bayerische Volkspartei) haben am 5. Juli folgende Anfrage an die Regierung gerichtet: Die Notlage des deutschen Zeitungsgewerbes ist der Reichsregierung...

Der Reichsfinanzminister Hirth hat gegenüber der Forderung der Beamtenchaft eine ablehnende Haltung eingenommen. Die Bewilligung der Forderung der Beamtenchaft würde eine Mehrausgabe von rund 3,5 Milliarden Mark bedeuten.

Freie Gewerkschaften unterbinden die Pressefreiheit

Der deutschen nationaldemokratischen Presse droht eine Gefahr. Der am 1. Juli in Berlin über den Bund der Gewerkschaften...

Die Notlage der Zeitungen

Die Verhandlungen sind infolgedessen zu einem gewissen Abschluß gelangt, als die Erklärung im Anschluß an die Verhandlungen der Arbeiter- und Beamtenchaft einvernehmlich zurückgestellt ist.

Die Notlage der Zeitungen

Die Notlage des deutschen Zeitungsgewerbes ist der Reichsregierung sicherlich ebenso bekannt wie die Tatsache, daß viele Papierfabriken durch die Forderung außerordentlich hoher Papierpreise...

Vertical text on the left margin, possibly a stock market index or list of numbers.

Freitag den 9. Juli 1920

nur einzelne Orte erstrecken und von denen man noch gar nicht weiß, ob sie die Errichtung einer Interzone oder die Tilgung des Protektariats zum Ziele haben...

Vor der Abstimmung in Ost- und Westpreußen

Am 11. Juli findet bekanntlich die Abstimmung in Ost- und Westpreußen statt. Obgleich die Polen alle möglichen Mittel anwenden die Abstimmung zu ihren Gunsten zu beeinflussen...

Spaa

Der vierte Tag

(Eigener Drahtbericht der „Sächs. Volkszeitung“)

Berlin, 9. Juli. Der Korrespondent des „Berliner Tageblattes“ meldet aus Spaa vom 8. d. Mts. folgendes:

Die heute um 14 Uhr begonnene Sitzung hat zu dem vorauszusehenden Verlauf der Alliierten geführt, es ist in einer unerbittlichen Schärfe erfolgt. De la Croix teilte gleich zu Anfang mit, daß wenn die Sicherheits- und Einwohnerrecht sofort entworfen würde...

beraten. Die deutsche Delegation lehnte das ab. Die Lage demnach eine gefährliche Nebensache. Im Sitzungssaal entfiel eine Bemerkung durch das deutsche Jögern...

Die Erklärung der Alliierten

Spaa, 8. Juli. Die in der heutigen Sitzung als Ergebnis der Beratungen der Alliierten übergebene Erklärung hat folgenden Wortlaut: Unter der Bedingung, daß Deutschland

a) sofort zur Entwaffnung der Einwohnerwehren und der Sicherheitspolizei schreitet;

b) eine Verbotswaflung veranlaßt, in der die sofortige Auslieferung aller Waffen gebietet wird...

c) sofort alle die Maßnahmen in Angriff nimmt und ergreift, die notwendig sind, um die allgemeine Währungsreform vorzuführen...

d) die Anwendung derjenigen Bestimmungen des Friedensvertrages über die Seemacht und über die Luftfahrt sichergestellt, die noch keine Ausführung gefunden haben...

1. die Frist, die für die Verminderung der Streitkräfte der Reichswehr vorgeschrieben ist, bis zum 1. Oktober zu verlängern. Zu diesem Zeitpunkt muß das Heer auf 120 000 Mann beschränkt sein...

2. die deutsche Regierung zu ermächtigen, in der neutralen Zone bis zum 1. Oktober diejenigen Streitkräfte zu unterhalten...

3. alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Wasserstraßenverkehr im deutschen Gebiet nach anderen Teilen Deutschlands zu verhindern.

Wenn zu irgend einem Zeitpunkt vor dem 1. Januar 1921 die alliierten Überwachungsanstalten in Deutschland feststellen, daß die Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung nicht lokal ausgeführt werden...

Die Beratungen der militärischen Sachverständigen

Spaa, 8. Juli. Die militärischen Sachverständigen, unter denen Frankreich durch General Rollet und Deutschland durch General v. Seeck vertreten waren...

Spaa, 8. Juli. Die alliierten Delegierten treten heute mit ihrem militärischen Sachverständigen zu einer Sonderbesprechung um 11 Uhr vormittags im Schloße de la Traisne zusammen...

ernannt werden sollen, in denen auch Deutschland vertreten sein wird mit der Einzelheit der Fragen der Entwaffnung...

Spaa, 8. Juli. Der Sonderberichterstatler der „Telegraphische Anstalt“, daß die Verhandlungen über die Absicht der alliierten Kreise...

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee

hat an die deutsche Delegation zu Händen des Reichsministers Freiherrn von Spaa folgende telegraphische Rundgebung geschickt: „Zur Rettung der deutschen Volkswirtschaft ist Förderung unserer kolonialen Interessen unerlässlich.“

Stimmen zur Vertragsrevision von Versailles

Laut einer Depesche des „Corriere della Sera“ aus Spaa lauten die Verbände prinzipiell darin überein, auf die hauptsächlichste Ausführung jener Vertragsklauseln zu verzichten...

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß gerade in Italien und von Italien aus die Stimme nach Revision des Versailler Vertrages am stärksten zu hören ist...

Die Franzosen in Syrien

Amsterdam, 8. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Konstantinopel vom 6. d. M.: Hier hat ein Bericht vor, monoch die Franzosen die Forderung der arabischen Zone in Syrien einwärtig zu machen...

Die Offensive gegen Polen

(Eigener Drahtbericht der „Sächs. Volkszeitung“) Der Warschauer Sonderberichterstatler der „Berliner Nachrichten“ telegraphiert, daß angeblich der große bolschewistische Feldzug in vollem Gange sei und daß angeblich auf einer Front von 100 km ein bolschewistischer Kampf sei...

Wien, 9. Juli. Ähnliche, die hier von der polnischen Seite im ukrainischen Westabschnitt geschickt sind, berichten, daß die polnische Armee das Bild einer beispiellosen Desorganisation hat...

Berlin, 9. Juli. Wie die „Tägl. Rundschau“ aus Berlin meldet, berichten zahlreiche in Oberösterreich einwirkende polnische Einzelheiten über die Auflösung des polnischen Heeres...

Kopenhagen, 7. Juli. Nach einem Warschauer Telegramm befragt der letzte polnische Oberbefehlshaber u. a.: (Sexten) begann der erste Teil der seit langem geplanten bolschewistischen Offensive...

Die sechs Wtaties

— Roman von Jana Maria, (25. Fortsetzung)

August Lindemann kam im Sonntagmorgen, Mann rasert, im gehobenen Stimmung. Man sah in der guten Stube auf beiden Seiten...

Das junge Brautpaar, in Göttingen angekommen, suchte zuerst in einem Juwelierladen auf der Wendestraße die passenden Trauringe aus...

berden. Nichts laden, nichts fröhlich! Marita Venerella reizte Sibyll die Photographie. Die lachte hell auf.

„Nein, diese Verthel O Gott, Marita, das Mehl! Und die Haare schon aus dem Gesicht gekämmt. Und diese raffinierte Stellung, Sie im Stuhl, die Hände an der Uhrkette, er reicht über eine unendliche Tischplatte gebeugt, natürlich auch im Sonntagsgang.“

„Sie ist eine Krämerfeste geworde zwischen die Schenkbänder und Talpächter im Kaufmannsladen. O die wisse zusammen! Run wird sie heiraten, auf den Hof gehen und sehr viele Köche und Käse und Kühe haben.“

„Reinlich dachte aus Hans, als er das Bild sah, nur Theres war völlig konzentriert. Das war aus Vertha geworden? — Dieses unmöglich geliebte, schätzte kühlere Mädchen sollte ihre Schwester sein?“

„Aber heute das von Sibyll und Marita wurden am Verlobungstage genussam bestaunt. So seine Verlobte hatte die Braut, und man mußte doch noch, wie verlassen die Kübe dagestanden.“

Die Mütter der heimatlichen Töchter waren sich vollkommene einig, daß es doch furchtbar ungerecht auf der Welt zuzugehen. Das bewunderten sie Vertha's Geistes und brachten als Verlobungsgeschenke in großem Maße Papiermännchen mit.

Das Abends waren die Verlobten abwechselnd bei der Brautmannschaft oder in Lindemanns Hof. Der Tag der Hochzeit war mit Kleingeldern gefüllt. Als Vertha ihren Namen im Hochamt nach den Aufgebotenen hörte, bekam sie heiliges Erschrecken...

Einige Tage vor der Hochzeit mußten das Brautpaar sich ein Maßwein im Leben lassen. Das ganze Haus war nach kleinen Fleisch und Würstchen. Vertha arbeitete für zwei. Am letzten Tag wurden die Kübe gebacken.

Zwei Tage dauerte das Ausräumen, bis sie alle knurrend und lodend ihrer Bestimmung harrten. Am Sonntag ging Marita angetan im Sonntagsgewand, mit weißer Schürze, reichte bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten nach alter Sitte Eier, Butter, Käse und Milch.





Freitag den 9. Juli 1920

nur einzelne Orte erstrecken und von denen man doch gar nicht weiß, ob sie die Errichtung einer Republik über die Piktur des...

Vor der Abstimmung in Ost- und Westpreußen

Aus 11. Juli findet bekanntlich die Abstimmung in Ost- und Westpreußen statt. Obgleich die Polen alle möglichen Mittel aufzubringen...

Spaa

Der vierte Tag

(Eigener Drahtbericht der „Sächs. Volkszeitung“)

Berlin, 9. Juli. Der Korrespondent des „Berliner Tageblattes“ meldet aus Spaa vom 8. d. Mts. folgendes:

Die heute um 14 Uhr begonnene Sitzung hat zu dem voraussehbaren Inhalt der Allierten geführt, es ist in einer unerhöht schweren Form erfolgt. De la Croix teilte gleich zu Anfang mit, daß wenn die Sicherheits- und Einwohnerschutz...

betonen. Die deutsche Delegation lehnte das ab. Die Lage demnach eine gefährlichere Nebenlegung. Im Sitzungssaal erregte eine Bemerkung durch das deutsche Jögern...

Spaa, 8. Juli. Sofort nach Rückkehr von der Konferenz trafen die Mitglieder der Delegation zu einer Besprechung zusammen. Daran anschließend fand eine Kabine-Sitzung statt...

Die Erklärung der Allierten

Spaa, 8. Juli. Die in der heutigen Sitzung als Ergebnis der Beratungen der Allierten übergebene Erklärung hat folgenden Wortlaut: Unter der Bedingung, daß Deutschland...

- a) sofort zur Entwaffnung der Einwohnerwaffen und der Sicherheitspolizei übertritt;
b) eine Bekanntmachung veröffentlicht, in der die sofortige Auslieferung aller Waffen gefordert wird...

1. die Allierten die für die Verminierung der Streikkräfte der Reichswehr vorgesehenen sind, bis zum 1. Oktober zu verlängern. Zu diesem Zeitpunkt muß das Heer auf 100 000 Mann beschränkt sein...

2. die deutsche Regierung zu ermöglichen, in der neutralen Zone bis zum 1. Oktober diejenigen Streitkräfte zu unterhalten, deren Zahl der internationalen militärischen Überwachungskommission hier bekanntgegeben wird...

Wenn zu irgend einem Zeitpunkt vor dem 1. Januar 1921 die alliierten Überwachungskommissionen in Deutschland feststellen, daß die Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung nicht lokal ausgeführt werden...

Spaa, 8. Juli. Die militärischen Sachverständigen, unter denen Frankreich durch General Nollet und Deutschland durch General v. Seckl vertreten waren, berieten gestern die Lage unter Berücksichtigung der von den deutschen militärischen Stellen...

Spaa, 8. Juli. Die alliierten Delegierten treten heute mit ihrem militärischen Sachverständigen zu einer Sonderbesprechung um 11 Uhr vormittags im Schlosse de la Princesse zusammen.

ernannt werden sollen, in denen auch Deutschland vertreten sein wird um die Einzelheiten der Fragen der Entwaffnung...

Spaa, 8. Juli. Der Sonderberichterstatter der „Telegraphen-Zeitung“ berichtet, daß die Verhandlungen über die Abfertigung der alliierten Streitkräfte...

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee

hat an die deutsche Delegation zu Händen des Reichsaussenministers in Spaa folgende telegraphische Rundgebung geschickt: „Für Rettung der deutschen Volkswirtschaft ist Rettung unserer kolonialen Interessen unentbehrlich...“

Stimmen zur Vertragsrevision von Versailles

Vant einer Depesche des „Corriere della sera“ aus Spaa lautet die Vorbildung prinzipiell darin überein, auf die hiesige Ausführung jener Vertragsklauseln zu verzichten...

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß gerade in Italien und von Italien aus die Stimme nach Revision des Versailler Vertrages am meisten Deutschland immer wieder laut werden...

Die Franzosen in Syrien

Amsterdam, 8. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Konstantinopel vom 6. d. M.: Hier liegt ein Bericht vor, wonach die Franzosen die Festung der arabischen Zone in Syrien einschließlich Aleppo und Ham mit starken Kräften vorbereiten...

Die Offensive gegen Polen

(Eigener Drahtbericht der „Sächs. Volkszeitung“) Der Warschauer Sonderberichterstatter der „Welt“ berichtet telegraphisch, daß angeblich die große bolschewistische Feldzug in vollem Gange sei und daß angeblich auf einer Front von 100 km ein bolschewistischer Kampf sei...

Wien, 9. Juli. „Allgemeine“ berichtet, daß die polnische Armee das Bild einer beispiellosen Desorganisation zeigt. Der Rückzug der polnischen Truppen erfolgt in vollster Aufregung...

Berlin, 8. Juli. Wie die „Tägliche Rundschau“ aus Warschau meldet, berichten zahlreiche in Ostpreußen einreisende Flüchtlinge Einzelheiten über die Auflösung des polnischen Heeres...

Kopenhagen, 7. Juli. Nach einem Warschauer Telegramm befragt der letzte polnische Heeresbericht u. a.: Offener Kampf der erste Teil der seit langem geplanten bolschewistischen Offensive...

Die sechs Maties

Roman von Anna Maria (25. Fortsetzung)

August Lindemann kam im Sonntagmorgen, Man ruft, in gehobener Stimmung. Was sah in der guten Stunde auf heißen Kampfplätzen und gab sich im Reifein der Kaufmannschaft...

Die Augen fielen ihr zu auf dem Ormischer, das Umherlaufen in der klauen Stadt, das ungewohnte Plätschern hatten sie...

berhen. Nichts lachen, nichts schreien! Maria Emerjeffa reichte Sibyll die Photographie. Die letzte bellend.

„Nein, diese Verheißung O Gott, Maria, das Heißt Und die Haare schön aus dem Gesicht gelähmt. Und diese raffinierte Stellung, Sie im Stuhl, die Hände an der Uhrkette, er verlich über eine unendliche Tiefe beugt natürlich auch im Sonntagmorgen...“

Der Verunglückte: „Aber Kind, des Menschen Wille ist kein Dummheitsmaß und die Welt kann danach auch, als ob sie weiß, was sie will. Vertha hat eben eine andere Natur als ich...“

Die Mütter der heimatlichen Dichter waren sich wohl bewusst, einig, daß es doch fürchterlich ungerecht auf der Welt zugeht...

Des Abends waren die Vertikalen abwechselnd bei der Kaufmannschaft oder in Lindemanns Hof. Der Tag der Hochzeit war mit Nischenstücken...

Einige Tage vor der Hochzeit mußten das braune Roth ein Maßwein ihr Leben lassen. Das ganze Haus noch nach tiefem Heiß und Durstwachen...

Zwei Tage dauerte das Aushalten, bis sie alle knurrig und lodend ihrer Bestimmung harrten. Am Sonntag ging Anna, angehen im Sonntagsgewand mit weißer Schürze...



